

- Konzernumsatz der PCC im ersten Quartal 2020 mit 200,6 Mio. € leicht über Vorjahr
- Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zum 31. März 2020 von 12,1 Mio. €
- Auslastung der Produktionskapazitäten trotz Coronavirus-Einschränkungen auf hohem Niveau
- Steigender Bedarf an Rohstoffen zur Herstellung von Reinigungsmitteln (Segmente Tenside und Chlor)
- Hohe Nachfrage nach Desinfektions- und Reinigungsmitteln des Segments Konsumgüter
- Tilgung endfälliger Anleihen



Moderne Sulfonierungsanlage der PCC Exol SA am PCC-Chemiestandort Brzeg Dolny (Polen) zur Herstellung von Tensiden. Diese oberflächenaktiven Stoffe sind die funktionsgebenden Wirkstoffe in Reinigungs- und Waschmitteln. Daher sind sie insbesondere während der aktuellen Coronavirus-Pandemie stark nachgefragt.

www.pcc.eu

Geschäftsentwicklung insgesamt

Im ersten Quartal 2020 erzielte die PCC-Gruppe einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 200,6 Mio. €. Der Vorjahresumsatz von 193,6 Mio. € wurde damit um 3,6% übertroffen. Unsere Umsatzziele für das laufende Geschäftsjahr wurden allerdings verfehlt. Eine der Hauptursachen hierfür waren die unter unseren Erwartungen liegenden Umsätze in der Chemiesparte, die unter anderem aus rückläufigen Verkaufspreisen für das Chlor-Nebenprodukt Ätznatron resultierten. Darüber hinaus wirkte sich auch die starke Abschwächung des polnischen Zlotys gegenüber dem Euro im Laufe des ersten Quartals negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Die Logistiksparte sowie der Geschäftsbereich Siliziummetall konnten unsere Umsatzerwartungen im ersten Quartal 2020 ebenfalls nicht erfüllen. Die Performance der PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), wurde dabei unter anderem durch den dort in diesem Jahr sogar bis in den April anhaltenden, strengen Winter beeinträchtigt, aufgrund dessen es im Quartalsverlauf zu mehreren Produktionsunterbrechungen kam. Die PCC BakkiSilicon hf. produzierte daher deutlich geringere Mengen als geplant, mit entsprechenden Auswirkungen auf Absatz und Umsatz.

Ergebnisseitig blieb das erste Quartal 2020 ebenfalls unter unseren Erwartungen und auch unter Vorjahr. Die Rohertragsquote ging im Vergleich zu den vorangegangenen Quartalen zurück. Hauptursachen für diese Entwicklung waren neben den weiter stark rückläufigen Preisen für das Chlor-Kuppelprodukt Ätznatron vor allem die Verluste der PCC BakkiSilicon hf. Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) blieb mit 12,1 Mio. € dennoch deutlich positiv. Erfreulicherweise leisteten alle fünf Segmente der Chemiesparte sowie die Logistiksparte hierzu positive Beiträge. Der entsprechende Vorjahreswert von 28,6 Mio. € wurde allerdings bei weitem

nicht erreicht. Dies gilt auch für das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT). Dieser Wert belief sich im ersten Quartal auf –18,3 Mio. € (Vorjahr: 12,8 Mio. €). Ein erheblicher Teil dieser Verluste resultierte dabei aus negativen Wechselkurseffekten infolge der starken Abschwächung des polnischen Zlotys sowie des russischen Rubels gegenüber dem Euro. Insbesondere die PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen), die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), sowie die russische ZAO PCC Rail, Moskau, mussten per Ende März 2020 bei der stichtagsbezogenen Bewertung der ihnen seitens der PCC SE, Duisburg, gewährten Euro-Darlehen erhebliche Buchverluste ausweisen.

Gegen Ende des ersten Quartals begannen sich die weltweiten Einschränkungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung auszuwirken. Dabei blieb die Auslastung der Produktionskapazitäten in der PCC-Gruppe insgesamt auf hohem Niveau. Dieser Trend hielt auch über den Quartalswechsel hinaus an.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Die Chemiesparte blieb auch im ersten Quartal 2020 Hauptumsatzträger der PCC-Gruppe. Die fünf Segmente dieser Sparte erwirtschafteten zusammen einen Quartalsumsatz von 160,4 Mio. € (Vorjahr: 164,1 Mio. €). Unsere Umsatzziele wurden damit nicht erreicht, insbesondere in den Segmenten Chlor und Polyole. Die Ergebnisentwicklung verlief dagegen insgesamt positiv und zumindest auf operativer Ebene auch im Rahmen unserer Erwartungen. In einigen Segmenten wurden unsere Ergebnisziele sogar übertroffen.



Polyole

Das Segment Polyole schloss das erste Quartal erfolgreich ab. Zwar blieb der Umsatz insgesamt unter unseren Erwartungen, ergebnisseitig konnten je-

doch sowohl die guten Vorjahreswerte als auch unsere Ziele für das erste Quartal 2020 übertroffen werden. Dabei konnte die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, ab der zweiten Januarhälfte von der steigenden Nachfrage nach Polyether-Polyolen profitieren. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch einen tragischen Unfall in einem Chemiepark in Südeuropa, in dessen Folge der dortige Wettbewerber der PCC Rokita SA temporär von der Versorgung mit einem wichtigen Rohstoff abgeschnitten wurde. Das seit einiger Zeit bestehende Überangebot an Polyether-Polyolen wurde dadurch reduziert. Zusätzlich gestützt wurde dieser Trend im Februar 2020 durch turnusmäßige, wartungsbedingte Produktionsunterbrechungen bei einem großen Wettbewerber in Saudi-Arabien. Die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA konnte das erste Quartal 2020 daher positiv und sowohl über Vorjahr als auch über unseren Erwartungen beenden. In der zweiten Märzhälfte zeichnete sich allerdings eine eher rückläufige Nachfrage nach Polyether-Polyolen ab. Viele Kunden nahmen aufgrund der Coronavirus-Pandemie zunächst eine abwartende Haltung ein. Im Geschäftsfeld Polyester-Polyole dagegen war von dieser Zurückhaltung im März nichts zu spüren und das thailändische Joint Venture der PCC Rokita SA, die IRPC Polyol Company Ltd., Bangkok, profitierte aufgrund des Covid-19-bedingten Lockdowns der chinesischen Wirtschaft sogar von einer deutlich steigenden Nachfrage aus den südostasiatischen Ländern. Das Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verzeichnete im ersten Quartal 2020 ein stabiles Umsatzwachstum im Rahmen unserer Erwartungen. Die Geschäftsentwicklung bei unserem deutschen Systemhaus PCC Prodex GmbH, Essen, nahm dagegen erst gegen Ende des ersten Quartals an Fahrt auf und verlief insgesamt nicht ganz zufriedenstellend. Letzteres gilt auch für die unter der Zwischenholding PCC Insulations GmbH, Duisburg, geführten Beteiligungen, die im Bereich Wärmedämmplatten aktiv sind.

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q1/2020	3M/2020 ⁶	3M/2019	Q1/2020	3M/2020	3M/2019	Q1/2020	3M/2020	3M/2019	Q1/2020	3M/2020	3M/2019
Umsatzerlöse ² Mio. €	38,3	38,3	36,2	34,2	34,2	33,8	34,4	34,4	41,0	47,1	47,1	47,6
EBITDA ³ Mio. €	2,5	2,5	1,8	4,4	4,4	4,4	7,8	7,8	16,5	2,4	2,4	2,6
EBIT ⁴ Mio. €	1,5	1,5	0,9	3,8	3,8	3,8	4,1	4,1	13,2	0,9	0,9	1,8
EBT ⁵ Mio. €	2,0	2,0	0,6	3,4	3,4	3,3	0,5	0,5	11,7	0,3	0,3	1,5
Mitarbeiter (zum 31.03.)	273	273	256	297	297	291	389	389	383	403	403	389

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 6 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate.

Tenside

Im Segment Tenside verlief die Ergebnisentwicklung auf dem guten Vorjahresniveau und besser als erwartet.

Die größte Beteiligung dieses Segments, die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, profitierte dabei im ersten Quartal 2020 insbesondere von der im Zuge der Coronavirus-Pandemie steigenden Nachfrage nach Rohstoffen für die Herstellung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Die US-amerikanische Beteiligung der PCC Exol SA, die PCC Chemax, Inc., Piedmont (S.C.), beendete das erste Quartal ebenfalls deutlich positiv.

Chlor

Das Segment Chlor schloss das erste Quartal 2020 trotz rückläufiger Umsätze positiv ab.

Bei der Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA wirkte sich vor allem der aufgrund des starken Wettbewerbs aus China und Indien anhaltende Preisverfall beim Chlor-Kuppelprodukt Ätznatron negativ auf die Umsatz- und damit auch auf die Ergebnisentwicklung aus. Zumindest die Preise für Natronlauge konnten jedoch auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums gehalten werden. Außerdem lief die Produktion während des gesamten ersten Quartals auf stabil hohem Niveau, sodass die Business-Unit Chlor per Ende März dennoch ein deutlich positives Ergebnis ausweisen konnte. Die ebenfalls im Segment Chlor geführte PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, erzielte im März 2020 die höchste Absatzmenge in ihrer bisherigen Unternehmensgeschichte. Um einer möglichen Unterbrechung der Logistikketten infolge der Coronavirus-Pandemie vorzubeugen, erhöhten viele Kunden in diesem Monat ihre Bestellmengen. Der Nachfrageboom hielt auch über den Quartalswechsel hinaus weiter an, insbesondere da MCAA zur Herstellung von hautfreundlichen Tensiden (Betainen) unter anderem für Reinigungsmittel benötigt wird. Darüber hinaus kommt das Produkt

auch in der Lebensmittel- und in der Pharmaindustrie zum Einsatz. Operativ schloss die PCC MCAA das erste Quartal 2020 demzufolge ausgesprochen erfolgreich und über Vorjahr ab. Die bereits erwähnten negativen Wechselkurseffekte führten jedoch insgesamt zu einem Buchverlust.

Spezialchemie

Im Segment Spezialchemie lag der Umsatz im ersten Quartal 2020 auf Vorjahresniveau und auch im Rahmen unserer Erwartungen.

Ergebnisseitig wurden unsere Ziele für das erste Quartal sogar übertroffen. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger blieb die größte Handelsgesellschaft innerhalb des PCC-Konzerns, die PCC Trade & Services GmbH, Duisburg. Insbesondere der Absatz von Koks und Anthrazit war weiterhin höher als erwartet. Die Verkaufspreise für diese Produkte sowie auch für die wesentlichen chemischen Handelsprodukte der PCC Trade & Services GmbH gerieten allerdings im Quartalsverlauf infolge der zunehmend pessimistischen Wachstumsprognosen stark unter Druck. Dennoch schloss diese Beteiligung das erste Quartal 2020 ausgesprochen erfolgreich und besser als erwartet ab. Die russische Hafengesellschaft AO Novobalt Terminal, Kaliningrad, erwirtschaftete dank der hohen Umschlagszahlen bei Koks und Anthrazit für ihre Muttergesellschaft PCC Trade & Services GmbH sowie für einen russischen Drittkunden ebenfalls ein positives Quartalsergebnis und konnte unsere Ergebnisziele zudem übertreffen. Das Handelsgeschäft der tschechischen PCC MoravaChem s.r.o., Český Těšín, verlief im ersten Quartal 2020 auf dem erwarteten Niveau. Bei der Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA wirkte sich die zunehmende Fokussierung auf höherwertige Spezialprodukte positiv auf Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus. Solche Produkte reagieren in der Regel weniger empfindlich auf Marktschwankungen, sodass ihr zunehmender Anteil im Portfolio der Business-Unit

Phosphor- und Naphthalin-Derivate langfristige die Stabilität dieses Geschäftsfelds sicherstellen wird. Vorgenannte Business-Unit beendete das erste Quartal 2020 demzufolge auch deutlich positiv. Auch beim Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), verlief die Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2020 erfolgreich. Die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), konnte ihre Quartalsziele per Ende März erfreulicherweise sowohl beim Umsatz als auch beim operativen Ergebnis übertreffen. Dank des milden Winters blieben die Verkäufe von Schotter für den Bau von Straßen und Eisenbahntrassen weiterhin auf hohem Niveau. Der Absatz von Quarzit – insbesondere an Kunden in der Ferrolegierungsindustrie – lag ebenfalls weiterhin über unseren Erwartungen. Für die kommenden Monate zeichnet sich hier inzwischen aufgrund der rückläufigen Energiepreise sogar eine starke Belebung der Nachfrage ab. Trotz dieser positiven Entwicklungen wies die PCC Silicium S.A. zum Ende des ersten Quartals infolge der eingangs erwähnten negativen Wechselkurseffekte einen Buchverlust aus.

Konsumgüter

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC-Consumer-Products-Gruppe zeigten sich dank der kontinuierlich steigenden Performance der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. (PCC CP Kosmet), Brzeg Dolny, weiter verbessert.

Diese Beteiligung konnte im ersten Quartal nicht nur die entsprechenden Vorjahresergebnisse deutlich übertreffen, sondern per Ende März erstmalig seit langem auch wieder auf Vorsteuerebene (EBT) ein positives Ergebnis schreiben. Damit schloss die PCC CP Kosmet das erste Quartal viel besser ab als ursprünglich erwartet. Wesentliche Ursache für diese positive Entwicklung war die infolge der Coronavirus-Pandemie im Laufe des ersten Quartals stark ansteigende Nachfrage nach antibakteriellen Seifen und desinfizierenden Handreinigern, die auch über den

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern			
	Q1/2020	3M/2020 ⁶	3M/2019	Q1/2020	3M/2020	3M/2019	Q1/2020	3M/2020	3M/2019	Q1/2020	3M/2020	3M/2019	
Umsatzerlöse ²	Mio. €	6,3	6,3	5,4	3,5	3,5	3,7	23,1	23,1	23,7	200,6	200,6	193,6
EBITDA ³	Mio. €	0,1	0,1	-0,8	-1,5	-1,5	0,9	4,2	4,2	5,7	12,1	12,1	28,6
EBIT ⁴	Mio. €	-0,2	-0,2	-1,2	-2,4	-2,4	0,1	1,3	1,3	3,4	-4,4	-4,4	17,9
EBT ⁵	Mio. €	-1,2	-1,2	-1,4	-2,4	-2,4	0,0	-2,4	-2,4	3,8	-18,3	-18,3	12,8
Mitarbeiter (zum 31.03.)		398	398	426	180	180	179	576	576	525	3.612	3.612	3.515

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteueregebnis = EBIT – Finanzergebnis | 6 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate.

Quartalswechsel hinaus anhielt. Die PCC CP Kosmet arbeitet seit dem 23. März im Dreischicht-Betrieb, um dem erhöhten Bedarf gerecht werden zu können. Der sprunghaft gestiegene Verbrauch von Desinfektionsmitteln sollte sich in den kommenden Wochen auch positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC Packaging Sp. z o.o., die an ihrem Standort in Brzeg Dolny unter anderem Kunststoffflaschen produziert, auswirken. Das erste Quartal 2020 verlief allerdings für diese Beteiligung ebenso wie für die weiteren zur PCC-Consumer-Products-Gruppe zählenden Gesellschaften noch defizitär.



Energie

Die Energiesparte der PCC-Gruppe erzielte im ersten Quartal 2020 einen externen Spartenumsatz von 3,5 Mio.€.

Hauptumsatzträger war unverändert das Geschäftsfeld Konventionelle Energien mit dem Heizkraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business-Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle. Dieses Geschäftsfeld wies zum Ende des ersten Quartals Verluste aus, da aus kaufmännischer Vorsicht Rückstellungen für die im Jahresverlauf 2020 erforderlich werdenden Zukäufe von CO₂-Zertifikaten gebildet wurden. Im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien waren im vierten Quartal weiterhin fünf Kleinwasserkraftwerke am Netz. Das sechste Kraftwerk in Kriva Reka (Nordmazedonien) befand sich Ende März noch im Testbetrieb. Dieses Geschäftsfeld erzielte im ersten Quartal insgesamt ein leichtes Plus.



Logistik

Der Quartalsumsatz der Logistiksparte betrug per Ende März 23,1 Mio.€ und lag damit auf Vorjahresniveau. Unsere Umsatzerwartungen wurden allerdings nicht ganz erfüllt. Ergebnisseitig konnte diese Sparte weder die

entsprechenden Vorjahreswerte noch die für das erste Quartal gesteckten Ziele erreichen. Dennoch konnte zumindest auf operativer Ebene ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden. Das Vorsteuerergebnis war unter anderem infolge negativer Wechselkurseffekte defizitär. Hauptumsatzträger der Logistiksparte war unverändert die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen). Im Laufe des ersten Quartals hatte diese Beteiligung mit einer sinkenden Auslastung ihrer Zugverbindungen zu kämpfen. Fehlende Containerschiffe und -züge aus China sowie der Lockdown vieler polnischer Unternehmen infolge der Coronavirus-Pandemie sind als Hauptursachen hierfür zu nennen. Inzwischen haben erste Schiffe aus China wieder die polnischen Häfen erreicht, die Containerzüge sind wieder angerollt. Viele Betriebe in Polen haben ihre Arbeit wieder aufgenommen oder werden dies in naher Zukunft tun. Für die kommenden Monate geht die PCC Intermodal S.A. daher wieder von steigenden Transportvolumina aus. Die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, schloss das erste Quartal auf dem erwarteten positiven Niveau ab. Der russische Waggonbetreiber ZAO PCC Rail, Moskau, sah sich im ersten Quartal infolge des nachlassenden Wirtschaftswachstums mit rückläufigen Bahntarifen konfrontiert. Umsatz und Ergebnis dieser Beteiligung gingen daher im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum zurück. Die Ergebnisziele für das laufende Geschäftsjahr wurden per Ende März ebenfalls verfehlt. Zumindest auf operativer Ebene schrieb die ZAO PCC Rail dennoch weitere positive Zahlen. Auf Vorsteuerbene wurden jedoch aufgrund negativer Wechselkurseffekte Verluste ausgewiesen.



Holding/Projekte

Die Sparte Holding/Projekte schrieb im ersten Quartal erwartungsgemäß ein negatives Ergebnis. Hier spiegeln sich zum einen die Verluste der PCC Bakki-Silicon hf. wider. Wie bereits eingangs erwähnt wurde die Performance dieser Betei-

lung im ersten Quartal unter anderem durch den extrem langen Winter in Island und damit teilweise verbundene Produktionsausfälle beeinträchtigt. Darüber hinaus konnte die PCC BakkiSilicon hf. auch noch nicht vollumfänglich vom leicht ansteigenden Preisniveau für Siliziummetall profitieren, da im ersten Quartal noch eine Reihe von Altverträgen zu niedrigen Preisen zu bedienen waren. Inzwischen musste einer der beiden Lichtbogenöfen aufgrund von Auswirkungen von Covid-19 komplett heruntergefahren werden und wird voraussichtlich auch erst wieder nach Abschluss des vom Anlagenbauer noch vorzunehmenden Dachumbaus am Filterhaus der Anlage in Betrieb genommen werden. Aufgrund der Coronavirus-Restriktionen wird sich dieser für Mai geplante Umbau voraussichtlich bis zum Sommer 2020 verzögern. Der zweite Ofen läuft aktuell stabil. Unsere Mannschaft vor Ort arbeitet außerdem momentan mit Hochdruck an der Umsetzung verschiedener Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und damit zur Kostensenkung, um die Ergebnissituation langfristig und nachhaltig zu verbessern. Bei der zweiten großen Projektgesellschaft, die im Segment Holding/Projekte geführt wird, der DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), zeichneten sich im ersten Quartal 2020 erfreulicherweise steigende Verkäufe an diverse Kunden in Zentral- und Südosteuropa ab. Die PCC SE wies in ihrem Einzelabschluss per Ende März 2020 ein negatives Ergebnis aus. Mit Erhalt der Dividenden aus verschiedenen Beteiligungen im Laufe des zweiten Quartals wird sich dies jedoch ins Positive umkehren.

Tilgung endfälliger Anleihen

Die Tilgung von endfälligen Anleihen durch die PCC SE erfolgte zum 1. April 2020 (ISIN: DE000A14KJ35) und zum 1. Mai 2020 (ISIN: DE000A2NBFU2). Die Rückzahlungsvolumina betragen 18,2 Mio.€ beziehungsweise 5,0 Mio.€.

Duisburg, im Mai 2020

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.